

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. MÄRZ 1958

NR. 12

61. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

61. JAHRGANG

15. MÄRZ 1958

HEFT 12

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.- HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Wo das Herz spricht, gibt es aufmerksame Zuhörer.

*

Was uns die andern nicht verderben, das verderben wir uns manchmal selbst.

*

Wissensdurst und Lebenshunger sind nicht immer leicht zu stillen.

*

Wer mit sich selbst ins reine kommt, der kommt auch mit den andern ins reine.

*

Das Feuer der Liebe wärmt den Herd der Gemeinschaft.

*

Die Bindung an einen Menschen macht nicht freier, aber glücklicher.

*

Ein Mensch kann soviel, als er sich zutraut.

*

Böse Mäuler sind nur deshalb so eifrig, weil sie wissen, dass die meisten Leute furchtbar neugierig sind.

*

Der Hass ist wie ein Sumpf; wer da hineingerät, sinkt immer tiefer hinab.

*

Es sind die Kleinigkeiten, die uns manchmal hindern, das Grosse zu tun.

*

Mit den Ratschlägen ist es wie mit den Wegweisern: sie zeigen uns die Richtung, aber marschieren müssen wir selbst.

Robert Schaller